

Sprachförderung vor der Einschulung

Voraussetzung für eine erfolgreiche Schullaufbahn ist das Beherrschen der deutschen Sprache. Dabei ist sowohl ein altersangemessener passiver sowie aktiver Wortschatz wichtig. Zudem sollten die Kinder in der Lage sein sowohl kindgerecht strukturierte Äußerungen zu verstehen sowie selbst altersangemessen in kommunikativen Situationen zu agieren. Dazu ist eine ausreichend deutliche Sprache nötig. Das gilt sowohl für Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache als auch für Kinder, deren Muttersprache Deutsch ist. Sprachliche Defizite sollen in der Sprachförderung vor der Einschulung nach Möglichkeit bis zur Einschulung aufgearbeitet werden.

Die Feststellung eines Sprachfrühförderbedarfes erfolgt durch die Erzieherinnen und Erzieher der Kindergärten in Zusammenarbeit mit der Sprachfrühförderlehrkraft der Ikarus-Schule. Die Teilnahme an der Sprachförderung ist laut Erlass für die ausgewählten Kinder im letzten Kindergartenjahr verpflichtend.

Der Sprachförderunterricht wird daher im Jahr vor der Einschulung so organisiert, dass jedes Sprachförderkind auch weiterhin an allen wichtigen Aktivitäten des Kindergartens teilnehmen kann und in der Kindergartengruppe integriert bleibt.

Damit jedes Kind sowohl im Sprachförderunterricht der Ikarus-Schule als auch im Kindergarten optimal gefördert werden kann, wird eine enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten angestrebt. Daher werden die Sprachfeststellung, der individuelle Förderplan für jedes Kind sowie der Themen- und Unterrichtsplan zusammen mit den Kindergärten in der Kooperations-Gruppe KIGA/GS vor den Sommerferien für das folgende Schuljahr geplant und die Förderpläne während des Schuljahres in regelmäßiger Absprache, mindestens einmal pro Halbjahr, überprüft und gegebenenfalls modifiziert.

Kooperationskalender – Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung

Zeitpunkt	Baustein/ Aktivität	verantwortliche Einrichtung (Ort)	beteiligte Personen
April/Mai	Schulanmeldung - Sprachstandsfeststellung (FiD) - Auswertung - Benachrichtigung der Nds. Landesschulbehörde - Benachrichtigung der Eltern - Benachrichtigung der KiTa	GS	GS-Leitung Sprachförderlehrkräfte KiTa-Erzieherinnen KiTa-Leitung
Juni/Juli	organisatorische Planung der schulischen Sprachförderung (SF) in Absprache mit der/den beteiligten KiTa's (SF-Gruppen, SF-Orte, SF-Zeiten, vorauss. SF-Lehrkräfte) Fortbildungs-Planung	GS	GS-Leitung Sprachförderlehrkraft KiTa-Leitung
August/ September	fachliche Planung der Sprachförderung (I) - Hospitation und Beobachtung - Austausch über den Sprachförderbedarf der Kinder (individuelle Förderpläne erstellen) - Förderschwerpunkte für 3 - 5 Monate festlegen	GS (KiTa-Gruppen)	Sprachförderlehrkraft KiTa- Gruppenleitung Information: KiTa-Leitung GS-Leitung
Dezember	Vorlesebesuche (auch im Rahmen des Projekts „Brückenjahr“ möglich) - GS-Kinder lesen Advents- bzw. Weihnachtsgeschichten vor und die KiTa-Kinder malen und basteln dazu	GS (KiTa-Gruppen)	Schulkinder KiTa-Kinder Sprachförderlehrkräfte KiTa-Gruppenleitung
Januar/ Februar	Sprachentwicklungsgespräche - Austausch über Beobachtung u. Diagnose des Sprachstandes der SF-Kinder - Fortschreibung der individuellen Förderpläne - Information und Beratung d. Eltern über die Sprachentwicklung und über zusätzliche Fördermöglichkeiten ihres Kindes	GS (KiTa-Räume)	Sprachförderlehrkraft KiTa-Gruppenleitung Eltern
Februar	fachliche Planung der Sprachförderung (II) - Förderschwerpunkte für 3 - 5 Monate festlegen	GS (KiTa-Räume)	Sprachförderlehrkraft KiTa-Gruppenleitung
März/ April	Vorlesebesuche (auch im Rahmen des Projekts „Brückenjahr“ möglich) - GS-Kinder lesen z.B. Ostergeschichten vor und die KiTa-Kinder malen und basteln dazu	GS (KiTa-Gruppen)	Schulkinder KiTa-Kinder Sprachförderlehrkräfte KiTa-Gruppenleitung
Mai/Juni	Schulanmeldung (s. o.)	GS und KiTa	GS-Leitung Sprachförderlehrkräfte KiTa-Erzieherinnen KiTa-Leitung
Juli	Feedback-Runde - Austausch über die Zusammenarbeit - Konsequenzen für die weitere Kooperation	GS und KiTa	Sprachförderlehrkraft KiTa-Gruppenleitung Information: GS-Leitung KiTa-Leitung